



Pressecommuniqué FORUM Meiringen

zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 8. März 2026

Im Folgenden die Abstimmungsempfehlungen unserer politischen Gruppierung in Meiringen, inklusive dazu ein paar Gedanken und Argumente.

Eher Stimmfreigabe zur Initiative «Bargeld ist Freiheit» und JA zum direkten Gegenentwurf

- Die Tendenz «weg vom Bargeld» ist klar zu erkennen, was bei vielen Schweizer*innen eine gewisse Angst erzeugt.
- Trotz dieser kaum ganz zu stoppenden Tendenz, sind wir der Auffassung, dass Bargeld mit Münzen und Banknoten beibehalten werden muss.
- Initiative und der Gegenvorschlag berücksichtigen beide diese Forderung.
- Mit dem Gegenentwurf von Bundesrat und Parlament, diese bis anhin auf Gesetzesebene geregelte Sicherstellung von Bargeld und der Währung «Franken» neu in der Verfassung zu verankern, erzielen wir den gleichen Effekt wie die Initiative.
- **Wir bevorzugen deshalb den Gegenvorschlag und empfehlen, falls beide Vorlagen angenommen werden, bei der Stichfrage den Gegenvorschlag anzukreuzen.**

NEIN zur Volksinitiative «200 Franken sind genug» (SRG-Initiative)

- Die SRG als wichtigstes unabhängiges Medium darf nicht in diesem Umfang geschwächt werden!
- Die SRG hat alle Landesteile (4 Sprachen) und Regionen zu berücksichtigen, was natürlich zu wesentlich höheren Kosten führt als in anderen Ländern mit z.B. nur einer Sprache.
- Der Vorwurf von der rechten Seite her, die SRG sei linkslastig, wurde wissenschaftlich widerlegt.
- Der weiteren Entwicklung der Tendenz zu privaten Medienmonopolen hin muss unbedingt der Riegel vorgeschoben werden (z.B. Herr Blocher hat bereits heute über 30 früher unabhängige Regionalzeitungen aufgekauft!). Die wichtigen Print-Alltagsmedien befinden sich heute bereits nur noch in ein paar wenigen privaten Händen!
- Die Kürzung der SRG-Gebühr/Jahr von CHF 335.00 auf CF 300.00 ist bereits beschlossen und wird der SRG ohnehin schon einige Kopfschmerzen bereiten!
- Die nicht von Privaten abhängige SRG ist für unsere schweizerische vielfältige Schweizer Demokratie eine unentbehrliche Stütze.

JA zur Klimafonds-Initiative

- Die Schweiz ist als Alpenland besonders stark von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen.
- Die Schweizer Klimapolitik ist nicht auf Kurs und der Bundesrat baut beim Klimaschutz massiv ab.
- Im weltweiten Klimaranking steht die Schweiz abgeschlagen auf Platz 42!
- Durch den Klimafonds als Generationenprojekt werden jährlich 0.5-1% des BIP in erneuerbare Energien, Gebäudesanierungen und nachhaltige Mobilität investiert und das durch den Fonds sozialverträglich ohne neue Steuern oder Abgaben!



- Klimaszenarien des Bundes zeigen, dass ohne zusätzliche Massnahmen die Schweiz bis Ende des Jahrhunderts auf eine Erwärmung von bis zu 5°C kommt. Bis 2060 könnten uns die Folgen davon jährlich bis zu 34 Milliarden CHF kosten.
- Klimainvestitionen sind wirtschaftlich gute Investitionen, weil sie später Kosten sparen und heute unser Gewerbe stärken.

JA zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

- Es ist Zeit, die Form der Besteuerung von verheirateten Paaren den heutigen Gegebenheiten anzupassen.
- Wir sind uns bewusst, dass auch das neue System der Individualbesteuerung von Ehepaaren seine negativen Seiten aufweist (höherer Aufwand für Steuerbehörden und für Ehepaare, weniger Steuereinnahmen der Kantone u.a.)
- Es wird z.T. einige neue Ungerechtigkeiten geben, die jedoch durch Anpassung der Progressionsskala versucht wurde zu minimieren. (Allzu grosse Negativauswirkungen müssten allfällig nach ersten Erfahrungen korrigiert werden.)
- Alles in allem überwiegen unseres Erachtens die Vorteile und entsprechen den heutigen Vorstellungen einer Ehepaarbesteuerung.

FORUM Meiringen, 15. Februar 2026